

---

Subject: Unglaublich - sie wachsen wieder!  
Posted by [Stoffel1147](#) on Sat, 31 Oct 2009 09:29:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leidensgenossen!

Da ich mir nun schon seit mehr als 1 1/2 Jahren immer wieder hier im Forum Eure Beiträge angesehen habe, und mir gewünscht habe dabei eine Lösung für meinen HA zu finden, wollte ich nun etwas Mutmachendes beitragen und Euch mal kurz von meinem vor gut 3 Wochen begonnenen Haarneuwuchs berichten.

Vorinfos...: Ich bin 35 Jahre alt und habe wegen schwachem HA vor 5 Jahren sicherheitshalber zeitgleich mit Regain & Proscar begonnen. Die leichten Ausdünnungen im Bereich der Tonsur und GHE verschwanden nach einigen Monaten wieder vollständig. Das Thema HA war damit für mich völlig befriedigend erledigt und ich fing an, die Anwendung von Regain zu reduzieren – weil es halt nicht angenehm ist, sich das Mittel 2x täglich aufzutragen und weil es gegenüber Proscar allgemein als „schwächer“ eingestuft wurde. Ich nahm Regain nur noch sporadisch, 2-3x pro Woche. Die Einnahme von Proscar behielt ich konstant bei. NW hatte ich nie.

Trotz der Reduzierung von Regain blieb der Haarstatus 4 Jahre konstant sehr gut.

Dies änderte sich im Frühjahr 2008! Ich stellte beim Duschen und Haarbürsten eine auffallend hohe Anzahl loser Haare fest. Bei Überprüfungen (Haarewaschen über einem Fliegenschutzgitter) kam ich an mehreren Tagen hintereinander auf 150-240 ausgefallene Haare pro Wäsche.

Da die Haare immer noch sehr dicht waren, ging ich entspannt davon aus, dieses leicht beunruhigende Phänomen wäre vorübergehend und bald Geschichte.

Aber das war leider nicht so!

Der HA hielt leider konstant an, obwohl ich weiterhin völlig regelmäßig Proscar einnahm und sporadisch auch weiterhin Regain anwendete. Es wurde schlimmer und schlimmer. Meine Kopfhaut kribbelte an den Flächenbereich, an denen die Haare dann auch mehr und mehr ausfielen. Schuppen oder sonstige Hautreaktionen hatte ich nicht. Vor allem der Oberkopf und die GHE waren davon betroffen.

Meine Familie / Freunde sahen es mir immer noch nicht an, aber ich selbst merkte deutlich wie die Haardichte Woche für Woche ganz allmählich aber unaufhörlich abnahm.

Meine Sorge wuchs als ich merkte, dass an den betroffenen Stellen kein einziges neues Härchen nachwuchs. Ich besuchte 2 Hautärzte, meinen Hausarzt und einen Endokrinologen, das hätte ich mir sparen können. Die sagten, meine Medikation wäre das Optimum, mehr ginge nicht, ich hätte dann halt Pech gehabt.

In all diesen Monaten hielt der private & berufliche Stress an. Der HA stresste mich nun noch zusätzlich, ich war phasenweise echt sehr verzweifelt, weil ich meine Haare als wichtig

empfinde.

So versuchte ich beginnend im Oktober 2008 alle möglichen alternativen Untersuchungs- & Therapieformen: Schilddrüsenwerte, Hormonspiegel, AC-Therapie, Akkupunktur bei einer versierten Chinesin, Einnahme von Eisen-, Zink- und Biotinkapseln, Inneov, etc. etc. Das Ganze hat mich irre viel Geld, Zeit und Schmerzen gekostet. Ein Dutzend 4cm lange Akkupunkturadeln unter die Kopfhaut geschoben zubekommen ist kein Spass. Aber das wäre es mir alles Wert gewesen, wenn der HA nur hätte gestoppt werden können, was nicht eintraf.

Vor 2 Monaten hatte ich die Nase endgültig voll. Da die Haare weiter ausfielen und immer dünner wurden und mir mein Kopf so nicht mehr gefiel (ich hasste es mittlerweile in den Spiegel zu schauen und mir die Haare zu waschen), entschied ich mich, der Wahrheit endlich ins Gesicht zu sehen, und alles auf 8mm abrasieren zu lassen.

Ich gebe zu, ich war ansatzweise geschockt, als meine Friseurin mit ihrem Haarschneider meine bis dahin 3-4cm langen Resthaare kürzte. Nun sah ich (und jeder andere auch) viel deutlicher, wie stark sich vor allem der Oberkopfbereich in einem Jahr ausgedünnt hatte – kein schöner Anblick!!!

Eigentlich hatte ich mich zu diesem Zeitpunkt damit abgefunden, dass die Haare nie mehr wiederkommen würde und dass ich bald mit einer Halbglatze rumlaufen müsste.

Ich überlegte, was ich mit den 2 1/2 restlichen Regainpullen und dem Proscar machen sollte. Dann schaute ich mir hier im Forum noch mal die Rubrik mit den „Erfolgen“ in Bezug auf Regain an und fasste Mut es noch ein allerletztes Mal intensiv mit Regain zu versuchen. Aber nun auch wirklich 2x täglich und da es den ganzen Kopf betraf, auch ruhig etwas mehr als die empfohlenen Menge!

Und nun kommt das für mich weiterhin Unfassbare...:

Nach gut 1 Monat, ich konnte es wirklich kaum mehr glaube, schaute ich mir im Vergrößerungsspiegel noch mal meine Kopfhaut an. Ich rechnete mit keiner Änderung, aber ich war sprachlos: Es wuchsen kleine, feine neue Härchen in den ausgedünnten Bereichen heran!

Ich kann Euch sagen, dass war für mich wie ein schöner Traum, ein Wunder, unfassbar!

Erst waren es nur wenige Härchen, mittlerweile sind sie unzählbar und sprießen an allen Stellen aus der Kopfhaut wo es sich schon so extrem gelichtet hatte. Es sind mittlerweile pigmentierte Haare die jetzt so 4-5mm lang sind und jede Woche länger und dicker werden.

Tja, ich weiß, ihr wollt meine Einschätzung hören, wie es zu diesem Neuwuchs kommen konnte.

Ich habe nur zwei halbwegs logische Ansätze:

Durch meine Entscheidung mich mit dem HA und der anstehenden Glatze endgültig abzufinden kam ich innerlich zur Ruhe – also eine psychischer Sache.

Oder aber (und das glaube ich eher), die deutlich verstärkte Anwendung von Regain hat diesen Erfolg gebracht!

Also, was ich jedem von Euch empfehlen würde, bevor ihr alles hinschmeißt: Nehmt das Mittel regelmäßig und großzügig!!! Ich habe es manchmal 3x täglich aufgetragen und auch so viel, das die Kopfhaut gleichmäßig leicht feucht war.

Ich wünsche Euch allen viel Erfolg mit diesem lästigen Thema und werde mich noch mal in einigen Wochen melden um über den weiter Verlauf zu berichten.

Viel Glück,

Stoffel

---